

Uwe Richlik in Waldenburg Zweitbester

TRIATHLON So kann man sich irren. „Ich werde bestenfalls Vierte“, raunte Ulrike Scholl ihrem Mann Michael zu, nachdem sie die Starterliste für den 19. Waldenburger Ziehl-Abegg-Triathlon durchgesehen hatte. Doch gestern Mittag lief es bei ihr dann doch besser als erwartet: Die 35-Jährige vom Tricon Schwäbisch Hall erreichte in einer Gesamtzeit von 1:11:53 Stunden als beste der 22 gestarteten Frauen das Ziel und machte damit den Doppelerfolg der Familie Scholl perfekt. Denn ihr Gatte Michael hatte zuvor zum ersten Mal in seiner Triathlon-Karriere in Waldenburg den ersten Platz geholt, in einer Siegerzeit von 1:00:56 Stunden. Bei seinen vergangenen fünf Teilnahmen hatte Michael Scholl gleich vier Mal den undankbaren vierten Platz belegt. 2007 war er immerhin bereits Zweiter geworden.

Auch Uwe Richlik erwischte einen guten Tag. „Ich hatte dieses Jahr eigentlich schon fast abgeschlossen“, sagt der für die Sportfreunde Neckarsulm startende Triathlet. Bei seinem Heimtriathlon – Richlik wohnt in Neuenstein-Eschelbach und damit nur sieben Kilometer von der Strecke entfernt – fand der Vorjahresdritte zu alter Stärke zurück und lief 22 Sekunden nach Michael Scholl als Zweiter ins Ziel. „Damit bin ich absolut zufrieden“, sagte Richlik, der zum 13. Mal die schnellste Radzeit verbucht hat. Nach der Triathlon-WM Ende November in Florida war der 40-Jährige an einer chronischen Polyarthrititis, einer Gelenksentzündung, erkrankt. Jetzt ist er wieder da. *ae*